

Finale im Orgeltriduum

Werke der französischen Orgelromantik

HAMM ■ Die große Tradition der französischen Orgelromantik steht im Mittelpunkt des Abschlusskonzertes des Orgeltriduums am Sonntag, 26. Oktober, um 17 Uhr in der Liebfrauenkirche. Interpret an der Orgel ist Prof. Dr. Paul Thissen aus Paderborn.

Auf dem Programm stehen mit Charles-Marie Widor und Cesar Franck große Komponistennamen, die wesentliche Beiträge zur Entwicklung der symphonischen Orgelmusik geliefert haben. Dadurch wurde der Orgelmusik eine neue Klangwelt erschlossen, so dass Cesar Franck, auf seine Orgel angesprochen, antworten konnte: „Meine Orgel? Sie ist ein Orchester!“

Den Mittelpunkt des Programms bildet die 7. Orgelsymphonie in a-Moll von Charles-Marie Widor. In diesem sechssätzigen Werk werden alle Einzelsätze thematisch verbunden durch eine frei erfundene Choralmelodie, die dem Werk eine große thematische Geschlossenheit verleiht. Im Finalsatz kann man den stürmischen und virtuosen Gestus erleben, für den Widor als Komponist berühmt ist. Auch Francks Choral E-Dur basiert auf einem freien, liedhaften Thema, das wie in einer symphonischen Dichtung entwickelt und unterschiedlich musikalisch beleuchtet wird.

Zwischen beiden Werken stehen Bearbeitungen „echter“ Choräle, die aus der Feder der französischen Komponistin Jeanne Demessieux stammen. In ihren kurzen, kontrastreichen Choralbearbeitungen werden gregorianische Melodien als musikalische Grundlage verwendet. Eintrittskarten (acht Euro, ermäßigt fünf Euro) gibt es an der Abendkasse. ■ **WA**